

kreuz+ QUER

16. Jahrgang März 2017 Nr. 153

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Alle Jahre wieder ...

QUERgedacht

Im Kern ein Christusfest

kreuz**AKTUELL**

VI. Worpsweder
Orgelfestwochen

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Konzert mit Bremer Spielleyt



Quelle: wgt e.V.

Weltgebetstag 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

alle Jahre wieder ...

Nein, es ist nicht schon wieder Weihnachten. Aber es gibt ja noch andere regelmäßig wiederkehrende Höhepunkte im kirchlichen Leben. Nicht alle sind so bekannt oder werden so zahlreich besucht wie das Weihnachtsfest oder genauer der Heilige Abend. Vielleicht sollte gerade deshalb besonders auf sie hingewiesen werden.

Alle Jahre wieder ...

wird in unseren Gemeinden, wird weltweit der Weltgebetstag gefeiert. Immer am ersten März im Monat. Und bei uns ist es Tradition geworden, die März-Ausgabe des „kreuz+quer“ dem jeweiligen Land und Thema des Weltgebetstages zu widmen. Das wollen wir auch in dieser Ausgabe tun, wenn wir Ihnen das diesjährige Land des Weltgebetstages vorstellen – die Philippinen. Ein in weiten Teilen katholisches Land in Asien, ein Land mit großen sozialen Gegensätzen und seit einiger Zeit mit einem Präsidenten, der offen zum Mord aufruft. Das Besondere des Weltgebetstages: Die Gottesdienstordnung wird von Frauen des jeweiligen Landes vorbereitet. So bekommen die Gottesdienstbesucher in allen Teilen der Welt Einblick in die besondere Situation vor Ort, können diese ins Gebet nehmen.

Und zum Weltgebetstag gehört es auch, dass nach dem Gottesdienst bei landestypischen und anderen Speisen und Getränken zusammen geblieben werden kann. So ist das in je-

dem Jahr in Grasberg und so ist das im Wechsel alle drei Jahre in Worpswede und Hüttenbusch, denn dort wird der Weltgebetstag reihum in den beiden evangelischen Gemeinden und der katholischen Gemeinde gefeiert. In diesem Jahr wird nach Hüttenbusch eingeladen.

Also, lassen Sie sich einladen ... in diesem Jahr und alle Jahre wieder ...

Unter „quergedacht“ weisen wir auf einen ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Feiern des Reformationsjubiläums am 11. März in Lilienthal hin.

Unter „kreuzaktuell“ wird zu den VI. Worpsweder Orgelfestwochen eingeladen.

Unter „zu guter letzt“ laden wir zu einem Konzert der „Bremer Spielleyt“ am 25. März in die Hüttenbuscher Kirche ein.

Und wie immer laden wir zu unseren Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen in unsere drei Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg ein und lassen Sie teilhaben an „freud + leid“.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und würde mich freuen, Sie an der ein oder anderen Stelle begrüßen zu dürfen!

Ihr Reiner Sievers

Ökumenischer Gottesdienst am 11. März 2017 im Rahmen des Reformationsjubiläums

Reformationsjubiläen waren in der Vergangenheit eher Ereignisse, die das Trennende betonten: Anlässe zur Abgrenzung der Konfessionen.

Das Reformationsjubiläum 2017 sucht einen neuen Weg. Die evangelische und die katholische Kirche sehen das Reformationsjubiläum 2017 als Ereignis, Gemeinsamkeiten zu betonen – unbeschadet unterschiedlicher Sichtweisen und Wege. Die Bischöfe Heinrich Bedford-Strohm und Reinhard Marx haben dies durch den Austausch von offiziellen Schreiben und einem öffentlichen Händedruck verdeutlicht.



Kardinal Reinhard Marx und Bischof Heinrich Bedford-Strohm (v.l.n.r)

Es geht darum, auf dem Feld der Ökumene bisher Erreichtes nicht in Frage zu stellen. Annäherungen dürften nicht gefährdet werden. Es gebe die Möglichkeit, Erinnern gemeinsam zu gestalten. Fragen und auch Fehlentwicklungen in der Geschichte zu reflektieren. Gemeinsame Wege in der Verschiedenheit zu suchen.

Erinnert wird dabei an die Worte einer ökumenischen Konferenz in Lund: „Auch in den getrennten Wegen der einzelnen Kirchen könne Gott wirken zum Segen eines ganzen Volkes.“

Ökumenisch der Reformation gedenken, sich an sie erinnern – mit „Christus in unserer Mitte“. Leitwort des ökumenischen Gottesdienstes am 11. März 2017 in Berlin. Vom Symbol eines Kreises ausgehend, wird die Bedeutung des Mottos verdeutlicht werden: „In einem Rad dreht sich alles um die Mitte“. Der Gottesdienst reflektiert den „Verlust der Mitte“ in der Auseinandersetzung der Glaubensrichtungen in der Reformationszeit. Der ökumenische Gottesdienst versteht sich so als „Versöhnungsgottesdienst mit Vergebungsbite und Versöhnungsgeste“, der die gemeinsame Mitte in Jesus Christus verdeutlicht.

Das Reformationsjubiläum ist auf diesem Hintergrund „im Kern ein Christusfest“ (Bedford-Strohm).

Wir werden auf diesem Hintergrund am 11. März um 18.00 Uhr in der Kirche St. Marien in Lilienthal einen ökumenischen Gottesdienst feiern.

Der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck und die katholische Gemeinde Lilienthal/Worpswede laden dazu herzlich ein.

Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns feiern.

VI. Worpsweder Orgelfestwochen vom 5. bis zum 19. März 2017

Die Kirchengemeinde Worpswede lädt herzlich zu den VI. Worpsweder Orgelfestwochen ein! Anfang März denken wir immer mit Dank an die Einweihung der neuen Ahrend-Orgel im Jahr 2012 zurück und feiern diese mit Konzerten international bekannter Musiker.

In diesem Jahr sind es drei Organistinnen, die die Orgel zum Klingen bringen: Ulrike Gast, Isolde Kittel-Zerer und Agnes Luchterhandt. Ihre Tätigkeit als Organistin an historisch wertvollen Orgeln oder Dozentin üben sie an kirchenmusikalisch herausragenden Stellen aus: St. Jacobi Lübeck, Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie St. Ludgeri in Norden.

Die genauen Termine finden Sie unter „Worpsweder Orgelmusiken“ und wenn Sie mehr über die Musikerinnen erfahren möchten, schauen Sie auf unsere Webseite www.dieneueorgel.de.

Der Eintritt beträgt 10 €, ermäßigt 5 € (2 € AbocardRabatt) Karten bei Nordwest Ticket, Tel.: 0421 - 36 36 36
www.nordwest-ticket.de

und allen angeschlossenen Verlagshäusern des Weser Kurier sowie im Philine Vogeler Haus, Worpswede, Tel.: 04792 - 935820

Fotos rechts von oben nach unten:
Ulrike Gast, Isolde Kitter-Zerrer,
Agnes Leuchterhandt



Foto: Roland H.A. Wolff

Was ist denn fair? - Weltgebetstag 2017 von den Philippinen

„Was ist denn fair?“ Unvermittelt trifft uns diese Frage der Frauen von den Philippinen. Sie lädt uns ein zum Weltgebetstag 2017 – und zum Nachdenken über Gerechtigkeit. In einem alters- und konfessionsgemischtem Team haben über 20 Christinnen den Gottesdienst dafür erarbeitet.

Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und Sandstrände begeistern Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographischen Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Auf der Suche nach Perspektiven zieht es viele

Menschen in die 17-Millionen-Metropolregion Manila. Rund 1,6 Millionen wandern Jahr für Jahr ins Ausland ab und schuften als Hausangestellte, Krankenpfleger oder Schiffspersonal in Saudi-Arabien, den USA, Europa, Hongkong oder Singapur. Ihre Überweisungen sichern den Familien das Überleben, doch viele der Frauen zahlen einen hohen Preis: ausbeuterische Arbeitsverhältnisse, körperliche und sexuelle Gewalt.

Die Philippinen sind das bevölkerungsreichste christliche Land Asiens, über 80 Prozent der Bevölkerung sind katholisch. Glaube und Spiritualität prägen die philippinische Kultur. Neben einer buddhistischen Minderheit, sind rund 5 Prozent der Bevölkerung muslimisch. Der Großteil von ihnen lebt im südlichen Mindanao.

Der Weltgebetstag der philippinischen Christinnen ermutigt zum Einsatz für eine gerechte Welt. Ein Zeichen dafür sind die Kollekten der Gottesdienste in Deutschland, die Frauen- und Mädchenprojekte weltweit unterstützen. Darunter sind acht Partnerorganisationen auf den Philippinen, die sich u.a. für politische und gesellschaftliche Beteiligung sowie die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder engagieren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V., Text etwas gekürzt.

Die Philippinen

Die Philippinen sind ein Land der Extreme: Es gibt Naturschönheiten wie Urwälder, Riffe und Weltkulturerbestätten, aber auch Vulkane, Taifune und Überschwemmungen. Die einzigartigen Öko-Systeme sind bedroht von Abholzung, Überfischung und wachsender Umweltverschmutzung.

Auch die Gesellschaft ist geprägt von extremer Ungleichheit zwischen Arm und Reich: Neben luxuriösen Shopping-Malls gibt es krasse Armut in den Slums.

12 Mio. Filipinas und Filipinos sind arbeitslos. Die meisten von ihnen leben auf dem Land. Eine Agrarreform von 1988 sah die Umverteilung von Agrarland an Landlose und LandarbeiterInnen vor. Bis heute sind erst 17% der geplanten 1,5 Mio. Hektar Land umverteilt. Zur Abhängigkeit von Großgrundbesitzern, der Plantagenwirtschaft sowie der Verdrängung durch die Holz- und Bergbauindustrie kommen die Folgen der globalen Erwärmung:

60 % des Landes und drei Viertel der Bevölkerung sind betroffen von Trockenperioden mit Wasserknappheit, Ernteausfällen und Hungersnöten, von Wirbelstürmen mit Erdbeben und Überschwemmungen.

Anhaltende Landflucht und Abwanderung in die großen Städte oder nach Übersee sind die bittere Folge. Die Hälfte der philippinischen Bevölkerung, ca. 50 Mio. Menschen, lebt in den Städten. Dort gibt es riesige Slums ohne Infrastruktur, neben Müllhalden, stinkenden Wasserläufen, inmitten von Verkehrschaos, Smog und Abgasen.

Arbeitsverhältnisse sind oft unsicher und unterbezahlt. Da das Lohnniveau in den Phi-

lippinen nicht ausreicht, um die Familien zu ernähren, arbeiten vor allem Frauen „nebenbei“, z. B. als Straßenhändlerin, Heimarbeiterin oder Putzfrau – ohne Arbeitsschutzrechte und soziale Absicherung.

Für viele Menschen auf den Philippinen ist die Arbeitsmigration nach Übersee eine wirtschaftliche Notwendigkeit. Junge Männer heuern als Schiffspersonal oder auf Baustellen in aller Welt an, Frauen verdingen sich als Hausangestellte und im Unterhaltungssektor, in Hongkong und Singapur, auch in Ländern des Mittleren Ostens.

Verantwortlich sind u. a. eine ungerechte Wirtschaftspolitik mit ihrem Anbieten an ausländische Investoren und der kritiklosen Übernahme der Spielregeln der globalisierten Wirtschaft. Die globalen Produktions-, Handels- und Nachfragerwege führen aber auch in die westlichen Industriestaaten, wo es der Mehrheit der VerbraucherInnen beim Einkauf gar nicht billig genug sein kann.

Die Schreiberinnen der Gottesdienstordnung aus den Philippinen tragen dazu bei, den Folgen dieser verfehlten Politik Name, Stimme, Geschichte und Hoffnung zu geben – eine Hoffnung, die nur eine Chance hat, wenn wir weltweit umdenken im Sinne der Gerechtigkeit Gottes.

Aus:
www.Weltgebetstag.de
Landinformationen,
gekürzt und in Teilen
angepasst.



Das Ungleichgewicht

Ich sehe Gegensätze.

**Da ist die bunte Vielfalt der Philippinen zu sehen.
Da sind Hochhäuser und Bambushütten.
Straßen mit Verkehrschaos und Menschen in Booten.**

**Der Abbau von Bodenschätzen und der Fischer und der Reisbauer.
Ich sehe eine arme Frau mit Kind
und eine reiche Frau inmitten einer Fülle von Lebensmitteln.**

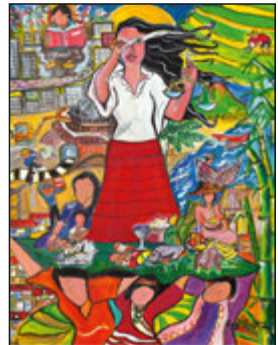
**Ich sehe Menschen.
Drei gesichtslose Menschen tragen einen reich gedeckten Tisch.**

**Eigentlich ist genug für alle da, aber haben diese Menschen Anteil am reich gedeckten Tisch?
Sind es überhaupt philippinische Frauen?
Oder vielleicht auch wir, die einen reich gedeckten Tisch haben?**

**Ich sehe in der Mitte eine Frau, die eine Waage hält.
Ein Ausdruck von Gleichgewicht.
Ich sehe eine Frau, die sich ein Auge zuhält.
Was will sie nicht sehen?
Das Ungleichgewicht?**

**Ich sehe auch eine Frau, die schon ein offenes Auge hat.
Beginnt sie zu sehen, wie groß das Ungleichgewicht ist?
Da geht ein Sturm durch ihre Haare.
Kommt da Bewegung in ihr Handeln?
Ist es eine philippinische Frau?
Oder kann auch ich das sein,
die wegschaut oder auch schon etwas sieht?**

Petra Möller, aus Arbeitsbuch zum WGT 2017.



Was ist denn fair?

Das fragen die Frauen von den Philippinen.
 Sie fragen auch uns.
 Wir regen Sie an, ein bisschen fair zu denken:

fair - markten

fair - leihen

fair - lieben

fair - bessern

fair - binden

fair - teilen

fair - kaufen

fair - ändern

fair - sichern

fair - sorgen

fair - trauen

fair - handeln

fair - söhnen

fair - geben

fair - arbeiten

fair - tragen

fair - reisen

fair - sprechen

Gottesdienste zum Weltgebetstag

Hüttenbusch +
Worpswede

03. März 19:00 Uhr

Kirche Hüttenbusch

Grasberg

03. März 20:00 Uhr

Gemeindehaus Grasberg

Einsingen der Lieder ab 19:30 Uhr

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
3. März Freitag	19.00 Uhr Weltgebetsstag in Hüttenbusch	
5. März Invokavit	Pastor Dr. Liedtke ^{A, T2}	Lektorin Janßen, Pastor Sievers ^{T1}
12. März Reminiszere	9.15 Uhr Krabbelgottesdienst Diakon Deppe	
	Pastor i. R. Dr. Traupe	
14. März Dienstag		
19. März Okuli	Pastor Dr. Liedtke ^{T1}	17.17 Uhr Bläsergottesdienst Pastor Sievers
25. März Sonnabend	18.00 Uhr Musik. Abendandacht Lektor Schobeß, Ulrike Dehning	
26. März Lätare	Vorstellungsgottesdienst P. Dr. Liedtke, Diakon Deppe	
2. April Judika	Lektor Schobeß	Vorstellungsgottesdienst Pastor Sievers ^{T1}
9. April Palmarum	Pastor i. R. van Nguyen	
10.-12. April	19.00 Uhr Passionsandachten	
11. April Dienstag		

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Lektorengottesdienste</p> <p>Es wird herzlich eingeladen zu Lektorengottesdiensten in Hüttenbusch, Grasberg und Worpswede:</p> <p style="text-align: center;">5.3. 10.00 Uhr Hüttenbusch Lektorin Janßen 12.3. 10.00 Uhr Grasberg Lektorin Janßen 25.3. 18.00 Uhr Worpswede Lektor Schobeß 2.4. 10.00 Uhr Worpswede Lektor Schobeß</p> <p style="text-align: center;">Musikalische Gottesdienste</p> <p>Am 19. März um 17.17 Uhr wird in Hüttenbusch ein Bläsergottesdienst gefeiert, zu dem herzlich eingeladen wird.</p> <p>In Worpswede wird am 25. März um 18.00 Uhr zu einer musikalischen Abendandacht eingeladen.</p> <p style="text-align: center;">Vorstellungsgottesdienste</p> <p>In Worpswede und Hüttenbusch werden die Vorstellungsgottesdienste der Konfirmandinnen und Konfirmanden gefeiert. Dazu laden wir herzlich ein.</p> <p style="text-align: center;">26.3. 10.00 Uhr Worpswede 2.4. 10.00 Uhr Hüttenbusch</p> <p style="text-align: center;">Passionsandachten in Worpswede</p> <p>Vom 10. bis 12. April werden in Worpswede jeweils um 19.00 Uhr Passionsandachten gefeiert, zu denen herzlich eingeladen wird.</p>
20.00 Uhr Weltgebetstag	
Pastor Riesebeck	
Lektorin Janßen	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	
Pastor Riesebeck ^{T1}	
Goldene Konfirmation Pastor Sievers ^A	
Pastor Riesebeck	
Pastor Sievers ^{T1}	
Krabbelgottesdienst Diakonin Tönjes	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Worpsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

VI. Worpsweder Orgelfestwochen

Konzert I - 5. März 2017 Zionskirche

An der Ahrend-Orgel:

Ulrike Gast (St. Jakobi Lübeck)

VI. Worpsweder Orgelfestwochen

Konzert II - 12. März 2017 Zionskirche

An der Ahrend-Orgel

Isolde Kittel-Zerer (Hochschule für Musik und Theater Hamburg)

VI. Worpsweder Orgelfestwochen

Konzert III - 19. März 2017 Zionskirche

An der Ahrend-Orgel:

Agnes Luchterhandt (St. Ludgeri Norden)

Eintrittspreise bei allen drei Konzerten:

10 Euro, ermäßigt 5 Euro (2 Euro AboCard-Rabatt)

Karten bei Nordwest-Ticket (Tel.: 0421-363636) www.nordwest-ticket.de

sowie allen dem Weserkurier angeschlossenen Verlagshäusern

Philine-Vogeler-Haus Worpswede

26. März 2017 - Zionskirche

Pipes & Reeds

Ulrike von Weiß – Gesang, Portativ,

Indisches Harmonium

Claus von Weiß – Gesang, Dudelsäcke,

English Concertina

Eintritt frei, es wird um eine Spende gebeten!

Termine und weitere Informationen finden

Sie unter: www.dieneueorgel.de

Einladung zur Kinderkirche

Hallo, an alle Grundschul Kinder der Kirchengemeinde Worpswede!

Wir - das sind Christine, Corinna, Emilia, Jonas und Magnus - wollen Euch herzlich einladen, uns einmal zum Kindergottesdienst zu besuchen.

Einmal im Monat, an einem Samstagmorgen, treffen wir uns von 10.00 bis 13.00 Uhr.

In dieser Zeit entdecken wir verschiedene Geschichten, die in der Bibel stehen; außerdem singen, basteln und spielen wir mit Euch.

Natürlich darf auch ein gemeinsames kleines

Frühstück nicht fehlen.

Wenn ihr Lust habt, mit uns zusammen die Bibel zu entdecken, dann kommt doch einfach zur nächsten Kinderkirche am Samstag, 25.03.2017 oder 29.04.2017.

Falls Ihr oder Eure Eltern Fragen habt, könnt ihr uns unter der Telefonnummer 04792/96336 erreichen.

Wir freuen uns auf Euch.

Das Kinderkirchenteam



Worpswede

Musikalische Abendandacht

Unter dem Motto „Ein neues Lied wir heben an“ laden wir ein zu einer musikalischen Abendandacht zu 500 Jahren Reformation mit vielen alten und neuen Liedern.

Es wirken mit die Kirchenchöre der Gnarrenburger Paulus-Kirche (Ltg.: Birgit

Lackner) und der Worpsweder Zionskirche (Ltg.: Ulrike Dehning).

Die Abendandacht wird am 25. 3. 2017 um 18.00 Uhr in der Zionskirche gefeiert.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.zionskirche.net



Grasberg

Rita Bauermann (20. 5. 1956 - 3. 1. 2017)

Das Haus des Herrn (jedenfalls das auf Erden) ist immer eine Baustelle.

Das gilt schon rein äußerlich: Kirche, Gemeindehaus, Pfarrhäuser etc. müssen gepflegt werden.

Umso mehr gilt es innerlich: Das Gemeindeleben muss auch gepflegt werden. Es braucht viele Menschen, denen das Haus des Herrn am Herzen liegt.

Eine davon war Rita Bauermann. Als ich vor genau vier Jahren nach Grasberg kam, habe ich gestaunt, was Rita bei Kirchens so alles machte. Ihre Gruppen und Kreise. Auf so vielen Veranstaltungen, dem Kirchenjubiläum, dem Mitarbeitersonntag, dem Adventszauber und was weiß ich, war sie engagiert, hatte nie die Hände im Schoß. Und mir persönlich war sie mehr als eine große Hilfe im Kirchenvorstand.

Eine wahrlich aktive Frau. Und immer mit ganzem Herzen dabei.

Aber das Schönste war für mich immer, also auch, wenn mal etwas nicht so lief oder wir unterschiedlicher Meinung waren, ihr Lächeln und ihr „alles gut“.

Das hat mir gut getan, unserer Kirchengemeinde, vielen Menschen.

Rita ist viel zu früh gegangen, für ihre Familie, für viele andere.

Aber ihre Menschlichkeit und Liebe werden bleiben.

Und Rita selbst wird auch bleiben, im Haus des Herrn. – Nicht hier, aber dort.

Im Namen des Kirchenvorstands
Thomas Riesebeck



Grasberg

Über den weiten Fluss

Sterben und Tod gehören unweigerlich zu unserem Leben dazu. Doch fällt es uns oftmals schwer, dafür Worte zu finden. In einem musikalischen Projekt, bei dem es um Leben, Sterben und Tod von Tieren geht, haben sich mehrere Kooperationspartner an das Thema mit Kindern gewagt. Die Grundschulen Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch, das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Anderland und die Kirchengemeinde Grasberg haben zusammen mit den Gebrüdern Jehn (Worpsweder Musikwerkstatt) ein Singspiel auf die Beine gestellt.

Die öffentliche Aufführung ist am Sonntag, 12. März um 16.00 Uhr in der Grasberger Kirche. Hier werden Schülerinnen und Schüler aus allen drei Grundschulen auftreten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Kindergottesdienst im März

Der Kindergottesdienst findet im März traditionsgemäß zum Thema des Weltgebetstages statt. Am 4. März geht es um das Gleichnis: Die Arbeiter im Weinberg.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr sind Kinder ab dem Vorschulalter eingeladen, eine aufregende

biblische Geschichte nachzuerleben und die Philippinen etwas kennen zu lernen. Wie immer werden wir gemeinsam kochen. Dieses Mal werden Rezepte von den Philippinen die Grundlage unseres Essens bilden.

Anmeldung der neuen Konfirmanden

„Von Mai bis Mai – ich bin dabei!“ So kann es wieder für alle Jungen und Mädchen, die in der 7. Klasse sind, heißen. Von Mai bis Mai läuft unser Konfirmandenunterricht. Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am Sonntag, dem 7. Mai, beim Anfangsgottesdienst in der Gemeinde begrüßt. Und dann geht der Blockunterricht von Mai bis Mai. Neben dem Unterricht werden die Konfirmanden im Laufe des Jahres in mindestens 7 Projekten mitarbeiten. Sie haben dabei die Qual der Wahl, aus einer Angebotspalette von über 100 Projekten gemeinsam mit den

Worpsweder Konfirmanden auswählen zu müssen. Es gibt dabei einfache und anspruchsvolle Projekte: Mitarbeit im Kindergottesdienst, Besuch im Altenpflegeheim, Babysitter-Lehrgang oder aus dem Bereich Glaubenskurse ein ansprechendes Thema auszusuchen.

Konfirmandenanmeldung ist am Donnerstag, 23. März, von 16.00 bis 18.00 Uhr, und am Freitag, 24. März, von 10.00 bis 12.00 Uhr. Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Grasberg

Termine im März

01.03.	15.00 Uhr	Frauenkreis
03.03.	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Februar
03.03.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
03.03.	20.00 Uhr	Weltgebetstag
04.03.	10.00 Uhr	Kindergottesdienst
13.03.	15.00 Uhr	Café International Treffen für „Jedermann“
15.03.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
16.03.	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen
23.03.	16.00-18.00 Uhr	Konfirmandenanmeldung
24.03.	10.00-12.00 Uhr	Konfirmandenanmeldung

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Die Kinderstube trifft sich wöchentlich dienstags um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de



Hüttenbusch

Frauenkreis am 15. März

Am 15. März lädt die Kirchengemeinde Hüttenbusch wieder zu einem Treffen des Frauenkreises ein. Frauen ab ca. 65 Jahren treffen sich um 15.00 Uhr im unteren Gemeinde-

raum, um sich bei Kaffee, Kuchen und einem abwechselnden Programm auszutauschen und einen gemütlichen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Bastelgruppe für Kinder am 28. März

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen sich Kinder ab 5 Jahren um 16.00 Uhr in der Hüttenbuscher Kirche, um gemeinsam mit Anette

Perschau, Anna Renken und Alke Meyer-Kück kreativ zu sein. Es wird herzlich eingeladen für den 28. März.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de
und www.kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de

zu guter letzt

Die Bremer Spielleyt am 25. 3. 2017 in Hüttenbusch

Die Bremer Spielleyt spielen in der aparten Besetzung mit Blockflöte, Oboe, Violine, Fagott und Cembalo. Damit können sie eine Fülle von Kompositionen aus der Renaissance, dem Barock und der Frühklassik realisieren.

Unter dem Deckmantel „Spielleyt“ verbarg sich über Jahrhunderte ein breites Spektrum meist fahrender Musiker, die mit ihren Familien, mehr oder minder geachtet, durch die Lande zogen. Einerseits waren sie willkommen als Übermittler von Nachrichten und Klatsch. Andererseits galten sie als fahrendes Volk oft als unerwünschte Außenseiter. Nachrichten müssen heute nicht mehr in Konzerten

übermittelt werden, zudem sind alle Bremer Spielleyt sesshaft. Aber die lebendige Musizierpraxis der Spielleyt dient durchaus als Vorbild. Man trifft sich, man spielt viele bis dato unbekannte Kompositionen mit großem Vergnügen vom Blatt und einigt sich dann auf die interessantesten Werke, um sie konzertreif zu proben.

Es wird herzlich zu einem Konzert mit den Bremer Spielleyt am 25. 3. 2017 um 18.00 Uhr in die Hüttenbuscher Kirche eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086	Silke Jelten 04794-1568	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 ThomasRiesebeck-Grasberg @email.de Reiner Sievers 04794-503
Diakonin Diakon	Magnus Deppe 04792-96336 Magnus.Deppe@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508
Kirchenmusik	Ulrike Dehning (Orgel/Chor) 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel/Chor) 04208-829662
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 17.00-19.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Do, Fr 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Ute Bollmann (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders (siehe Gemeindebüro)
Kindergarten Kinderkrippe	Silke Lohmann 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Rebecca Thomas 04792-4278		